PRAXIS TEAM aktuell

Das Magazin der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Mitarbeiter*innen

Februar-März 2021

Bild: Adobe Stock / nenetus

Corona-Impfverordnung

Prioritätengruppen und Reihenfolge der Impfung

● S. 3

Azubi-Recruiting

und Berufsausbildungsmessen während Corona

● S. 6 und S. 7

Sehr geehrte Praxisteams,

die Corona-Pandemie hat unser gesamtes Leben zur Zeit im Griff. Unser Gesundheitsminister Spahn hat am 30.10.2020 in einem Brief festgestellt, dass die deutschen Zahnarztpraxen ihre „hohe Leistungsfähigkeit und große Einsatzbereitschaft auch in den Monaten der Corona-Pandemie gezeigt haben“ und hat sich dafür explizit bedankt. Klar, können wir uns davon nichts kaufen, aber es kann ein Ansporn für die nächste Zeit sein. Dazu passt die Einstufung der zahnmedizinischen Praxismitarbeiter/innen in die Prioritätengruppe 2 in der vorliegenden Corona-Impfverordnung. Die Kammer muss sich jetzt schon über den Pandemiezeitraum hinaus Gedanken darübermachen, wie wir den ZFA-Beruf weiter bewerben wollen! Dazu berichten wir in dieser Ausgabe des Praxisteam aktuell über das neue Azubi-Marketing (u. a. mit neuen Flyern), den aktualisierten Auftritt des IZZ auf Berufsbildungsmessen und das neue Fortbildungsformat des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart (ZFZ).

Dr. Bernd Stoll
Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter*innen der LZK BW

Mehr als 40 Jahre im Dienst

Wohlverdienter Ruhestand

Mehr als 40 Jahre lang arbeitete Annerose Hauber für die Landeszahnärztekammer BW (LZK). Mit großem Engagement setzte sie sich in verschiedenen Funktionen vor allem für die zahnmedizinischen Mitarbeiter*innen ein. Ende des Jahres 2020 trat Annerose Hauber in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor war sie im Rahmen der LZK-Vertreterversammlung – als erste Mitarbeiterin der Verwaltung überhaupt – mit der Verdienstmedaille der LZK ausgezeichnet worden. Ihre Nachfolgerin in der LZK-Geschäftsstelle ist:
Mara Epple
Tel. 0711-22845-41
epple@lzk-bw.de

Bild: Frank Kleinbach

Der Präsident der LZK, Dr. Torsten Tomppert, überreicht Annerose Hauber die Verdienstmedaille.

17. Kammerperiode

Ausschuss für Zahnmedizinische Mitarbeiter*innen

Nach der LZK-Satzung sind bei der Landeszahnärztekammer zwölf ständige Ausschüsse zu bilden. Über deren Besetzung hat die Vertreterversammlung der LZK in ihrer konstituierenden Sitzung am 5. Dezember 2020 entschieden. In den Ausschuss für Zahnmedizinische Mitarbeiter*innen wählten die Delegierten Dr. Michael Diehl (Remseck), Dr. Bernd Krämer (Heilbronn), Dr. Peter Riedel (Waldkirch), Dr. Bernd Stoll (Albstadt) und als neues Mitglied Dr. Stefanie Walz (Schopfloch). Die konstituierende Sitzung des Ausschusses findet am 25. März 2021 statt. Hier erfolgt die Wahl des Ausschussvorsitzenden, der dann gleichzeitig auch Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter*innen ist.

 © LZK BW

Impfung

Die Corona-Impfverordnung legt die Reihenfolge fest

Rückwirkend zum 15.12.2020 ist die Corona-Impfverordnung in Kraft getreten. Sie regelt den Anspruch der Bevölkerung auf eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2. Angesichts der begrenzten Impfstoffkapazitäten sieht die Corona-Impfverordnung eine Rangfolge oder Priorisierung bezüglich der Impfreihenfolge vor.

Die Priorisierung basiert im Wesentlichen auf der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut zur COVID-19-Impfung. In der Corona-Impfverordnung sind jedoch gewisse Abweichungen zur STIKO-Empfehlung vorgenommen worden. Zum Beispiel wurden die fünf in der STIKO-Empfehlung gebildeten Prioritätengruppen in der Corona-Impfverordnung jetzt zu drei Gruppen zusammengefasst. Die Bundesländer dürfen zudem Unterpriorisierungen in den Gruppen vornehmen, je nachdem wie die epidemiologische Situation vor Ort aussieht.

Zweite Prioritätengruppe
Zahnärzt*innen und das Praxispersonal – also Sie als zahnmedizinische Mitarbeiter*innen – sind in die zweite Prioritätengruppe mit hohem Expositionsrisiko eingeordnet worden. Die zweite Prioritätengruppe ("Schutzimpfungen mit hoher Priorität") umfasst Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt.

Erste Prioritätengruppe
Zahnärzt*innen, die einen Kooperationsvertrag mit einer stationären Pflegeeinrichtung abgeschlossen haben oder regelmäßig, auch ohne Kooperationsvertrag, in Alten- und Pflegeeinrichtungen tätig sind, werden bereits in der ersten Prioritätengruppe geimpft. Sollten Sie als zahnmedizinische Mitarbeiter*innen Ihre Chefin oder Ihren Chef in die Alten- und Pflegeeinrichtungen begleiten, können auch Sie priorisiert geimpft werden. Als Nachweis können Sie eine formlose Bescheinigung Ihres Arbeitgebers mitbringen. Die LZK stellt dafür eine Musterbescheinigung als docx-Datei auf den Corona-Webseiten der LZK BW im Kapitel 1 „Umgang in der Praxis“ auf der rechten Seite zur Verfügung, die Sie Ihrer Chefin oder Ihrem Chef zum Ausfüllen vorlegen können. Ebenfalls unter die erste Prioritätengruppe fallen Zahnärzt*innen und Mitarbeiter*innen, wenn sie in einer der 25 Schwerpunktpraxen des Landes Covid-19-Patienten versorgen.

Keine Impfpflicht, aber Impf-Bonus
Es gibt keine Corona-Impfpflicht in Deutschland. Ihre Chefin oder Ihr Chef kann deshalb nicht verlangen, dass Sie sich impfen lassen. Auch dürfen Ihre Chefs keine Maßnahmen (z. B. Abmahnung oder Kündigung) gegen das nicht geimpfte Personal ergreifen. Das gleiche gilt für die Testung. Wir haben jedoch schon von vielen Zahnärzt*innen gehört, die ihren Mitarbeiter*innen einen Impfbonus bezahlen, wenn sie sich impfen lassen.

Impftermine in BW
In Baden-Württemberg muss man telefonisch unter der Telefonnummer 116117 oder online über die Webseite Impfterminservice oder über die Handy-App 116117.app einen Impftermin vereinbaren. Eine Prüfung, ob tatsächlich bereits ein Anspruch auf eine Corona-Schutzimpfung besteht, findet am Tag der Impfung vor Ort statt. Die Impfzentren in Baden-Württemberg sind inzwischen alle startklar, aber es fehlt der Impfstoff. Rund eine Million Menschen in Baden-Württemberg sind berechtigt, geimpft zu werden. Aber nur 7.000 Menschen konnten bisher geimpft werden. „Mehr Impfstoff haben wir nicht“, sagte Sozialminister Manfred Lucha.

Bild: Adobe Stock / Drazen

Neue Fortbildungsformate am ZFZ Stuttgart für das Praxispersonal

Flexible Online-Fortbildungsmöglichkeiten

Das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum Stuttgart (ZFZ) hat einige Fortbildungsformate für Zahnmedizinische Fachangestellte im Zuge der Corona-Pandemie weiterentwickelt. Mit der Unterstützung einer Medienpädagogin entstehen zunehmend neue Online-Fortbildungen, die sich zeitlich flexibel durchführen lassen.

ZFZ Online-Campus

Das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum bietet derzeit zum Beispiel einen Parodontologie-Fortbildungskurs als reinen On-Demand-Online-Kurs an. Die Kursinhalte sind auf dem neuen ZFZ Online-Campus eingebettet und können zeitlich flexibel genutzt werden. Die Kursteilnehmer*innen haben dabei die Möglichkeit, die Kursinhalte innerhalb von 30 Tagen anzuschauen und den Kurs am Ende mit einer kurzen Online-Prüfung abzuschließen. Diese neue Art der Fortbildung ist nicht nur während der Corona-Pandemie eine gute und sichere Möglichkeit, beruflich auf dem Laufenden zu bleiben. Gerade weil man zeitlich nicht an bestimmte Kurstermine gebunden ist, sondern sich seine Fortbildungszeit selbst einteilen und dabei zuhause bleiben kann, ist diese Art der Fortbildung auch nachhaltig und kommt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entgegen. Für den Aufbau des ZFZ Online-Campus und den neuen On-Demand-Kurs war die Medienpädagogin des ZFZ, Petra Kärner, verantwortlich. (siehe Interview).

Bild: Adobe Stock / Robert Kneschke

Bild: Adobe Stock / vegefox.com

Modularer Aufbau

Der Online-Parodontologie-Kurs „Paro-Klassifikation und Leitlinien zur Parodontalprophylaxe“ besteht zum Beispiel aus mehreren Modulen mit anschaulichen Videos und bietet ausführliche Manuskripte im PDF-Format zum Herunterladen. Durch das Videoformat kann jeder die Inhalte in kleinen Einheiten erlernen, so oft wiederholen, wie gewünscht, und selbst Reihenfolge und Tiefe seiner Lerninhalte bestimmen. Über ein integriertes Forum können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während ihres 30-tägigen Zugangs Fragen an die Referenten stellen. In sämtlichen Modulen kommt der Bezug zur Praxis nicht zu kurz. Am Ende der Fortbildung gibt es einen kleinen Online-Abschlusstest mit acht

 © LZK BW

Bild: ZFZ Stuttgart / Jürgen Lypke

Petra Kärner M. A. ist Medienpädagogin für e-Learning und seit Mai 2020 im ZFZ Stuttgart für die Umsetzung von Online-Fortbildungen auf dem ZFZ Online-Campus im Einsatz.

Fragen zum Inhalt der Fortbildung. Nach Bestehen des Tests wird die Teilnahmebescheinigung zum Download sofort freigeschaltet.

Weitere Infos

Den On-Demand-Online-Kurs „Parodontologie für ZFA/ZMP/ZMF/DH: Paro-Klassifizierung und Leitlinien zur Parodontalprophylaxe“ kann man mit PC, Mac, Tablet oder Smartphone durchführen. Der Kurs kostet 89 Euro und kann bei separater Buchung auch mit Paypal bezahlt werden. In diesem Fall erhält man sofort den Online-Zugang.

Da momentan während der Corona-Pandemie Präsenzveranstaltungen schwer durchzuführen sind, bietet das ZFZ neben dem On-Demand-Kurs auch weitere Fortbildungen für Zahnmedizinische Fachangestellte als reine Online-Kurse an: Hygiene-Webinare H1, H2 und H3 und Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragte/n (Start ab 21. September 2021): In anschaulichen Live-Online-Seminaren, die zu festgelegten Zeiten stattfinden, partizipieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ortsunabhängig über das Internet an der Veranstaltung. Sie können während des zeitlich festgelegten, interaktiven Online-Vortrags Fragen an die Lehrkräfte stellen, denn Interaktion und Diskussion sind zentrale Bestandteile dieser Art der Online-Fortbildungen.

Was haben Sie als Medienpädagogin am ZFZ bislang im Bereich Online-Fortbildung umgesetzt?

Mit dem ZFZ Online-Campus, den ich im vergangenen Jahr konzipiert und aufgebaut habe, haben wir eine Lernplattform geschaffen, auf der wir für unsere Fortbildungen bei Bedarf einen eigenen digitalen Kursraum anbieten können. In diesem Zusammenhang haben wir für das Praxisteam ein ganz neues Fortbildungsformat entwickelt: unsere On-Demand-Kurse. Bei diesen Kursen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmittelbar nach der Anmeldung einen auf einen bestimmten Zeitraum begrenzten Zugang zum ZFZ Online-Campus und den digitalen Kursinhalten. Den Kursraum können sie jederzeit innerhalb dieses Zeitraums betreten. Jeder kann dadurch zu der für ihn am besten geeigneten Zeit und an einem beliebigen Ort lernen. So lassen sich individuelle freie Zeiten gezielt für die Fortbildung nutzen. Und: Die Anfahrt zum Kurs entfällt!

Was sind Ihre weiteren Aufgabengebiete?

Neben der Betreuung und Weiterentwicklung der Plattform unterstütze ich die Referentinnen und Referenten bei der mediendidaktischen und medientechnischen Aufbereitung ihrer Materialien und der Entwicklung der digitalen Lernpfade. Je nach Kurs bereiten wir die Inhalte mittels unterschiedlicher Medien und Methoden wie Videos, Bildmaterialien oder Selbstlernmodule (WBTs) auf, um dadurch unterschiedliche Interaktionsformen zu ermöglichen.

Worauf legen Sie bei digitalen Kursformaten besonderen Wert?

Bei der Konzeption der digitalen Kursräume sind mir sowohl didaktische als auch gestalterische Gesichtspunkte sehr wichtig: Eine übersichtliche Struktur und eine intuitive Navigationsführung ermöglichen einen einfachen Zugang zu den Kursinhalten. Die digitalen Kursräume sollen nicht – wie man es häufig sieht – zu „technisch“ wirken, sondern durch ein ansprechendes Design dazu motivieren, sich dort aufzuhalten und mit den Fortbildungsinhalten auseinanderzusetzen.

Da die neuen Online-Fortbildungsformate sehr gut angenommen werden und viele Vorteile bringen, sind auch für die Zukunft weitere solcher Formate in unterschiedlichster Form vorgesehen. Alle Online-Kurse finden Sie auf der ZFZ-Website unter:

zfz-stuttgart.de/zfz-kurse/

Neue Zeiten erfordern neue Strategien

Azubi-Recruiting trotz Corona

Die Corona-Pandemie fordert uns alle gerade auf den unterschiedlichsten Ebenen heraus. Der Wissenschaftsjournalist Harald Lesch hat in seinem aktuellen Buch „Unberechenbar. Das Leben ist mehr als eine Gleichung“ gemeinsam mit dem Wirtschaftsethiker Thomas Schwartz unser aktuelles Dasein aus verschiedenen Perspektiven hinterfragt. Dazu gehört auch die Frage, die sich wohl gerade die meisten von uns stellen: „Wie viel Unsicherheit, wie viel Unberechenbarkeit ertragen wir Menschen?“ Er zeichnet für sich eine Utopie: „Die Haltung einer gesunden, souveränen Gesellschaft, die mit sich im Reinen ist, wäre diejenige, ruhig zu bleiben, sich anzuschauen, was der Fall ist, cool zu bleiben, auch dann, wenn die Krise länger dauert, und mutig zu werden, wenn es notwendig sein sollte, vielleicht ganz neue Schritte zu gehen.“ Auch das Team des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheit (IZZ) versucht dies in allen Bereichen – auch hinsichtlich des Azubi-Marketings.

Im vergangenen Jahr haben wir bereits die öffentlichen Auftritte des IZZ im Rahmen der Azubimessen im Land auf komplett neue Beine gestellt (Wir berichteten im letzten Praxisteam vom November 2020 darüber). Doch was nützt der schönste Stand im wunderbaren neuen CI, wenn es keine potentiellen Azubis gibt, die sich davor tummeln, sich informieren, Fragen stellen, ihre Fähigkeiten am Phantomkopf ausprobieren oder unsere neuen Postkarten anschauen und mitnehmen? Entsprechend Leschs Ansatz schauten wir uns an, was der Fall ist, blieben cool und dachten: Kommen die Schulabgänger*innen nicht zu uns, kommen wir zu ihnen! Unser Jahr 2021 begannen wir daher damit, Pakete zu schnüren: 126 Schulen und 24 Berufsinformationszentren in ganz Baden-Württemberg erhielten unsere Azubipakete. Darin enthalten: unsere neuen Flyer, die umfassend über den Ausbildungsberuf der/des ZFA informieren, inklusive unseres Fortbildungsflyers, der alle Möglichkeiten aufzeigt, nach abgeschlossener Ausbildung die Karriereleiter weiter hoch zu klettern. Mit im Paket ist zudem unser neues Postkartensortiment, das der/dem einen oder anderen beim Anschauen und Lesen hoffentlich ein Schmunzeln ins Gesicht zaubert und für andere Gedanken in dieser besonderen Zeit sorgt. Unseren Paketen gingen Schreiben an die Schulleiter*innen voraus, in denen wir unser ZFA-Päckchen ankündigten und natürlich gutes Durchhalten in der aktuellen Situation wünschten. Normalerweise ist das IZZ mit seinen ausgebil-

Bild: Antje Braun

Antje Braun bei der Bildung 2000 – einer der digitalen Messen im Landkreis Göppingen.

© LZK BW

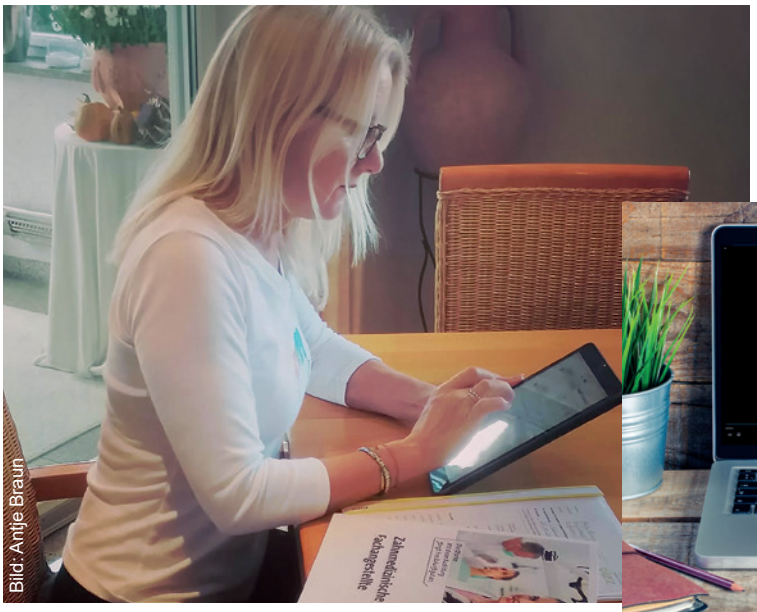
Bild: Antje Braun

Bilder: Adobe Stock / Davies, / Cornelia Schwarz

so dass diese unkompliziert von Zuhause aus alle Fragen rund um den Ausbildungsberuf beantworten konnten. Auch 2021 werden wir online, über

deten ZFAs jährlich bei etwa 55 Ausbildungsmessen präsent – zumindest in einem Jahr, das nicht von Lockdowns und abgesagten Veranstaltungen dominiert wird. Und wenngleich die Auftritte bei den Azubimessen 2020 nicht so umfangreich waren wie sonst üblich, war das IZZ dennoch auf 17 Messen vertreten. Darüber hinaus nahmen unsere ZFAs an weiteren zehn virtuellen oder hybriden Onlinemessen teil. Dem voraus ging natürlich die Ausgestaltung dieser Auftritte, die Bereitstellung der entsprechenden Daten und Onlinehintergründe, die Erstellung von Clips mit ZFAs, die von ihrer Ausbildung berichten, inklusive der Anschaffung des entsprechenden Equipments für die ZFAs, unsere Social Media Kanäle oder natürlich im Idealfall einander gegenüberstehend, alle Möglichkeiten wahrnehmen, um an die zukünftigen ZFAs heranzutreten und sie für den Ausbildungsberuf zu begeistern. Auch in Sachen Azubimarketing gehen wir gerne neue Schritte und zeigen der aktuellen Zeit lächelnd unsere Zähne.

Composing U. Pfeffer / Bilder: Adobe Stock / KHstudio, Full Moon Group

Virtuelle Onlinemesse: Mit dem IZZ-Messeauftritt **immer** mittendrin und live dabei.

Netflix TV-Serien-Tipp
„Bridgerton“

Im feinen London im Jahre 1813 beginnt die Ballsaison der High Society – hier treffen sich Werber und Umworbene, Beobachter, Tuschler und Gaffer und alles dreht sich nur um ein Thema: Welche Frau mit welchem Mann verheiratet wird. Daphne Bridgerton

(Phoebe Dynevor), die älteste Tochter der einflussreichen Familie Bridgerton, ist noch neu in diesem Spiel, eins weiß sie allerdings sicher: Für sie kommt nur eine Liebeshochzeit in Frage. Dies gestaltet sich schwerer als gedacht. Da gilt es Erwartungen zu erfüllen, ihr Bruder mischt sich in die Angelegenheiten ein und dann wäre da noch die geheimnisvolle Lady Whistledown, die mit ihrem Klatsch- und Tratsch für Unruhe sorgt. Als der attraktive Simon Basset, Duke of Hastings (Regé-Jean Page), der sich geschworen hat, Junggeselle zu bleiben, in ihr Leben tritt, schließen sie die Vereinbarung, sich als Paar auszugeben, um so dem Spiel zu entkommen. Dabei haben sie jedoch nicht die Rechnung mit ihren aufkommenden Gefühlen gemacht.

„Bridgerton“, Romanze
1 Staffel, 8 Folgen, Fortsetzung folgt,
verfügbar bei Netflix

Lese-Tipp
Ordentlich entspannt

Der Guide für deine Aufräum-Routine: Schön soll es sein, nicht perfekt! Aufräumen, putzen, organisieren und Ordnung halten – alles nur eine Frage der richtigen Technik. Ob High-Intensity-Wienerer oder Unters-Sofa-Schieber: Mit diesem praktischen Guide der beliebten Interiorbloggerin „Fridlaa“ findet jeder die passende Putz- und Aufräum-Routine für sich und lernt mit individuellen Methoden und einer Prise Humor den inneren Schweine-

hund zu überwinden und jedes Chaos in den Griff zu bekommen. Illustriert mit vielen Wohnbeispielen, begleitet von lustigen Anekdoten und persönlich gestaltet von der Autorin, bietet dieser authentische Ratgeber wertvolle Tipps für ein gemütliches Zuhause zum Wohlfühlen.

Prestel
Fester Einband, ISBN 978-3-7913-8752-9 / 26,- €

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

DieKammer
IHR PARTNER

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 28 45-0
Fax 0711 / 2 28 45-40

info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

Redaktion
Andrea Mader
Autoren dieser Ausgabe
Dr. Bernd Stoll, Claudia Richter, Andrea Mader, Cornelia Schwarz, Annika Gärtner
Layout
Ulrike Pfeffer
Bildnachweis
Adobe Stock / nenetus, Frank Kleinbach, Drazen, Robert Kneschke, vegefox.com, ZFZ Stuttgart / Jürgen Lypke, Antje Braun, Daviles, IZZ / Cornelia Schwarz, LZK BW / U. Pfeffer, KHstudios, Full Moon Group

© LZK BW